



-Was weiss die moderne Wissenschaft in Bezug auf die Vergangenheit des Menschengeschlechtes?

Wenig, fast nichts. Es sind alles nur Vermutungen, die nicht weiter zurückgehen als 5000 Jahre.

-Aber Anthropologen rechnen den Menschen Millionen von Jahren zurück?

Notgedrungen auf Grund von Funden, die sie allerdings falsch definieren.

-Wieso?

Die Wissenschaft von heute versteht nicht, dass es vor der feststofflichen Evolution auf Erden eine FEINSTOFFLICH - ÄTHERISCHE gab. Darum stimmen alle ihre Zahlen über Ursprung von Mensch und Universum nicht.

-Was lehrt DAS BUCH DES LICHTS über unsere Vergangenheit?

Ein wahrer Historiker ist HELLSICHTIG. Dann kann er mit seinem erwachten "dritten Auge" bis zum Ursprung des Universums zurücksehen aber auch bis zu seinem zukünftigen relativen Ende. Von solchen hohen Seelen oder Adepten wurde DAS BUCH DES LICHTS diktiert.

-Was ist der Mensch?

Eine Ausstrahlung, entspringend dem Urgrund oder kosmischen Schoss von allem. OM.

-Wo waren vor Beginn des Wiedererwachens des Universums alle Wesenheiten?

Sie waren unoffenbar, so wie alle Regentropfen unoffenbar im Ozean sind. Ein Schlag ins Wasser, und sie erscheinen. Danach verschwinden sie wieder in ihren ungeoffenbahrten Zustand. Das Erscheinen der Regentropfen ist mit dem Erscheinen der Monaden aus dem Urgrund zu vergleichen und deren Verschwinden im Urgrund mit dem Verschwinden der Regentropfen im Ozean. Alles ist verschwunden aber eben immer noch da. Darum kann etwas sehr wohl aufhören, manifestiert zu existieren, ist aber noch da, eben in Latenz. OM.

-Das erinnert mich an Goethes bekannte Worte: "Des Menschen Seele gleicht dem Wasser, vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es, und wieder nieder zur Erde muß es, ewig wechselnd."

Ja, Goethe war ein Theosoph par excellence.

-Wessen Idee ist der Mensch?

Die Idee der Monade. Um diese wahr werden zu lassen, stürzt sich die Monade portionenweise in die materielle Welt, durchläuft alle Reiche und kehrt wieder in den Urgrund zurück.

-Wie geschieht dies?

Durch Reflektion.

-Womit korrespondiert die Entwicklung des Menschengeschlechtes?

Mit der Entwicklung unseres Planeten.

-Was ist unser Planet Erde?

Das vierte Glied einer Reihe von sieben Verkörperungen. Sie treten nacheinander in Erscheinung.

-Warum nennt DAS BUCH DES LICHTS jeden Planeten eine Planetenkette?

Weil jeder Planet aus sieben Globen besteht. Zusammen bilden sie eine Kette, aber nicht in dem Sinne wie eine sichtbare Kette, sondern die Globen sind ineinandergefügt. Das betrifft die planetarische Kette der Erde.

-Ist diese planetarische Kette wiederum Teil eines anderen Kettensystems?

Ja. Unsere Erde ist die vierte in der Reihe ihrer eigenen Kette UND (als Erdkette) die vierte in der Reihe einer größeren Planetenkette.

-Aus welchen Ketten besteht diese größere Planetenkette, deren Kette der Erde die vierte ist?

Die drei älteren dieser Kette sind - als Gesamtketten - vergangen. DER MOND aber ist ein Überrest der DRITTEN Planetenkette.

-Wo sind die drei jüngeren Planetenketten?

Sie sind noch nicht erschienen.

-Wer hat die Monaden erschaffen?

Niemand. Sie waren immer da, sind zeitlos ewige Bewusstseinsfunken göttlicher Natur. OM.

-Wo landeten die jüngsten Monaden beim Wiedererwachen des Universums?

Unseren Planeten betreffend auf der ersten Planetenkette im Mineralreich.

-Wo sind diese Monaden jetzt?

Sie sind IN UNS. Sie beleben unsere Menschlichen Formen.

-Was geschah danach?

Diese Monaden sprangen dann auf die zweite Planetenkette ins Pflanzenreich, belebten es.

-Und dann?

Dann sprangen die Monaden mit der Erfahrung des Mineral- und Pflanzenreiches ins Tierreich.

-Auf die dritte Planetenkette der Erdkette?

Ja, und danach sprangen die Monaden auf die vierte Kette unserer Erde ins Menschenreich und wurden ... WIR.

-Wir waren also bereits Mineral, Pflanze und Tier viele Male und sind jetzt Menschen?

Ja, und es geht weiter und weiter hinauf zu anderen Globen, immer feinstofflicher, etc.

-Die Monaden waren also auf hohen geistigen Höhen, haben diese verlassen und sind nun hier unten in der Materie?

Nein, die Monaden haben ihre zweite elternlose anupaadaka kosmische Bewusstseinsleben nie verlassen.

-Das verstehe ich nicht.

Sie "springen" auf die Planetenketten durch Reflektion, indem sie immer einen bestimmten Teil ihrer Göttlichkeit in die materielle Welt der Globen reflektieren.

-Wozu?

Um auf ALLEN Ebenen sich ihrer Göttlichkeit bewusst zu werden. OM.

-Waren wir, als wir Steine, Pflanzen und Tiere waren, von der gleichen Beschaffenheit -wie die heutigen Steine, Pflanzen und Tiere?

Nein.

-Wie sieht es jetzt mit unserer Zukunft aus?

Wir werden hier alle sieben Stufen des Menschenreiches auf Kette 4 durchlaufen und es dann als Gottmenschen wieder verlassen.

-Was geschieht dann mit diesen Gottmenschen ?

Sie werden in zwischenplanetarischem NIRVANA ruhen und dann wieder auf der fünften Planetenkette als Planetengeister erscheinen und immer höher sich entwickeln auf ihrer eigenen Bewusstseinssebene. OM.

-Was sind wir dann auf der 6. Kette?

Die ist zu vergleichen mit dem "sechsten Schöpfungstag" der Bibel. Da sind wir ERZENGEL.

-Und auf der siebenten Gobus unserer Erdkette?

Da sind wir bereit, Planetengeister zu sein.

-Und dann?

Haben wir uns vereint mit dem Sonnenlogos.

-Mit unserer Aonne?

Ja, die Sonne ist ein hochgeistiges Wesen, obwohl das KAMA RUPA Verlangens Prinzip auf unserer manifestierten Ebene.

-Was nehmen wir von unserer Erde wahr?

Nur ein kleiner Teil, die physische Hülle, auf Grund unserer begrenzten Sinne.

-Was ist der übersinnliche Teil der Erde?

Der ist manifestiert in jenseitigen Welten, auf vier unteren Schwingungs- oder Bewusstseinssebenen unseres Sonnensystems. Die kleinste Bewusstseinssebene ist unsere Erde.

-Was ist Schwingung?

Stoff natürlich. Das kann man an Rundfunkwellen und anderen sehen bzw. hören. Wären sie nicht Stoff wären sie gar nicht für unsere stofflichen Sinne wahrnehmbar.

-Was sind die vier Schwingungsebenen der Erde?

1. Die irdische Ebene.
2. Die Wunsch - bzw. Astralebene.
3. die Gedanken - oder Mentalebene.
4. Die Tugend - bzw- Kausalebene

Der Mensch gehört allen diesen Bewußtseinsreichen unseres Planeten an.

-Beschreiben wir deshalb die Globen der Planetenkette nach der Ebene auf der sie sich befinden und nach dem Stoff aus dem sie bestehen?

Ja, darum unterscheiden wir einen kausalen, mentalen, astralen und einen physischen Globus.

-Wo beginnen die Monaden nach ihrem Austritt aus der spirituellen, kosmischen Welt ihr Entwicklung?

Planetarisch auf dem kausalen Globus, dann weiter hinab auf den dichteren mentalen Globus, dann weiter hinab auf den astralen Globus, und dann in die physische Welt auf dem physischen Globus. OM.

-Wie lange verweilen die Monaden auf jedem dieser Globen?

Viele Millionen Jahre.

-Wohin gehen die Monaden nach Ende des physischen Erfahrungen auf dem physischen Globus?

Über den astralen und den mentalen Globus steigen sie weiter empor zur Kausalebene auf den Kausalglobus.

-Wie nennt man so einen Auf - und Abstieg?

Eine Runde.

-Wie oft legen die Monaden diesen Weg zurück?

Siebenmal.

-Umfasst deshalb das Leben auf einer Planetenkette sieben Runden oder neunundvierzig Stationen?

Ja.

-Wo steht unsere Menschheit gegenwärtig?

Sie hat die Mitte der vierten Runde überschritten. Sie ist also in der 25. Station.

-Wenn die Monade göttlich ist, warum dann das viele Leid auf Erden?

Die Monade ist göttlich auf IHRER Ebene, nicht hier unten. Also sendet die Monade einen Strahl ihrer "niedereren" Kräfte in die niederen Welten, etc. , verlässt aber niemals ihre eigene göttliche Ebene.

-Wann haben wir die Mitte unseres planetarischen Lebens überschritten?

Vor einigen Millionen Jahren in der atlantischen Rasse.

-Was hat diese Entwicklung mit der Mondkette zu tun?

Es war dies - bis zur Mitte der vierten Runde - eine Wiederholung der Entwicklung, die wir auf dem - damals lebenden - Mond durchmachten.

-Also wird die Entwicklung immer wiederholt?

Ja bei jedem neuen Manvantara für eine gewissen Zeit.

-Warum?

Damit die Monaden sich erinnern und auf Grund dieser Erfahrungen überhaupt weiter lernen können.

-Findet dies auch auf Erden statt?

Ja, nach dem Gesetz der embryonalen Rekapitulation, durchlebt der Mensch (also der Foetus) innerhalb von neun Monaten in Utero noch einmal seine gesamte Entwicklungsgeschichte von Billionen von Jahren, von der Mineralentwicklung, über Pflanzen - und Tierentwicklung bis zum gegenwärtigen menschlichen Stadium.

-Wie lange dauert eine Runde?

308 Millionen Jahre.

-Also steht uns noch die zweite Hälfte der vierten Runde und dann die fünfte, sechste und siebente Runde bevor?

Ja.

-Wie durchläuft die Menschheit ihre Entwicklung auf den Globen?

In sieben Hauptstufen, und deren vielen Unterstufen.

-Wie nennt man diese Haupt und Unterstufen?

Haupt-und Wurzelrassen. Jede dieser fällt wieder in sieben Unterrassen, diese wiederum in Zweig - und Familienrassen und Völker, die sich gliedern.

Dies ergibt einen Durchlauf jeder Monade auf unserem Globus 7 Haupt - oder Wurzelrassen in 49 Unterrassen und 343 Zweigrassen.

-Aber die Monade, so lehrt DAS BUCH DES LICHTS, verkörpert sich in jeder Familienrasse mindestens zweimal...?

Richtig, also beträgt die Zahl der Wiederverkörperungen der menschlichen Seele auf der Erde mindestens 700. OM.

-Wo lebte die 1. Hauptrasse?

Vor Millionen von Jahren auf dem Nordpol.

-War es da nicht kalt?

Im Gegenteil, dort herrschte dann "ewiger" Frühling.

-Wie nannte man diese Rasse?

Die Polarrasse. sie bestand mehr aus Göttern als aus Menschen im heutigen Sinne.

-Wer war die zweite Hauptrasse?

Die Hyperboräer. Sie lebten südlich vom Nordpol.

-Und die dritte Rasse?

Das waren die Lemurier. Sie lebten auf dem lemurischen Kontinent.

-Wo ist oder war dieser Kontinent?

Wo sich heute der Indische Ozean und die Südseeinseln befinden.

-Das bringt uns zu der vierten Rasse. Wie nannte man sie, und wo lebten sie?

Die vierte war die atlantische Rasse, und sie lebte auf Atlantis.

-Wo liegt Atlantis?

Versunken unter den Wellen des Atlantischen Ozeans.

-Wie nennt DAS BUCH DES LICHTS die gegenwärtig auf Erden herrschende weiße Rasse?

Es ist die fünfte Hauptrasse der Arier, hat aber nichts mit dem von Nazis entstellten und missbrauchten Begriff zu tun.

-Wie lange existiert dieser Rasse bereits?

Seit über eine Million Jahren.

-Was sind dann die Schwarzen, Gelben, Roten und Braunen?

Sie sind Nachkommen der letzten atlantischen Unterrassen. Sie werden bald als Formen verschwinden bzw. aussterben, ihre MONADEN aber werden sich in höhere Formen manifestieren. Es ist dies zu vergleichen mit dem Wechsel eines Kleidungsstückes. Der Träger (Die Monade) ist der selbe, nur die Kleidung (Pflanze, Tier, Mensch, etc.) wechselt.

-Gibt es heute noch Völkerstämme mit teilweise lemurischem Blut?

Ja, die Grönländer, Lappländer, Feuerländer und andere. Sie werden als Formen in den nächsten Jahrhunderten völlig verschwinden, und ihre Monaden werden sich höher entwickelte Formen suchen. OM.

-Folgen die Rassen unmittelbar aufeinander?

Nein, sie "überlappen" sich.

-Woraus entwickelt sich die jeweilige neue Hauptrasse?

Aus der entsprechenden Unterrasse der vorhergehenden Hauptrasse.

-Erschien in gleicher Weise die jetzige fünfte arische Hauptrasse in ihren Anfängen zur Zeit der fünften Unterrasse der Atlantier?

Ja.

-Nenne bitte die Unterrassen der Arier oder Arya.

Es sind:

1. Inder,
2. Akkader , also Ario-Semiten (Sumerer)
3. Iraner
4. Kelten
5. Germanen (alle nordischen Völker und die Deutschen).

-Sind die romanischen Völker auch germanischen Blutes?

Nein, sie haben mehr keltisches Blut als germanisches.

Aus BUCH DES LICHTS von Christian Anders/Lanoo
PDF Erstellt von Nilakantha Agni
<http://buch-des-lichts.e-sfk.com/>